

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 30

Artikel: 'S Glettituech
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-481070>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Preis und Lohn

(Man beachte die Sturzhelme)

Pletscher

's Glettituech

Die Glätterin kommt ins Kundenhaus, aber das Glättetuch ist wie vom Erdboden verschwunden. Zuletzt wird noch Hansli gefragt, ob er etwas vom vermifften Stück wisse. Hansli bekennt sofort, er habe das dicke Tuch in den Kaninchenstall genommen. «Aber wozu

denn auch?», fragt die Mutter. «Jo weisch, ich hetti gärrn chlini Chüngeli, und ma het mer gseit, das gebis nu, wenn ma die alte Chüngel decka tüe.» —

Nina

Die Kritik

An einem Prediger-Seminar war es Sitte, daß der Kandidat nach seiner Probe-Predigt vom Seminardirektor nach der Sakristei zurückbegleitet wurde.

Auf diesem Wege pflegte der Diener dem zukünftigen Prediger seine Kritik über die soeben gehaltene Probe-Predigt zuzuflüstern. War sie gut, so sagte er:

«Herr Kandidat, Sie sind eine Posaune vor dem Herrn.»

War sie mäßig, so sagte er:

«Herr Kandidat, — Sie haben einen schweren Text gehabt.»

War sie schlecht, so sagte er:

«Herr Kandidat, Sie haben ein wunderschönes Lied singen lassen.» Till

Töndury's WIDDER

Grad weil der Tag so eklig war,
Am Abend froh zur Widder-
Bar.

Zürich 1 Widdergasse



Holbeinstube

Bierstube: heimelig, preiswert
Weinstube: gediegen, erstrangig

BASEL

Bahnhofnähe
Dufourstr. 42
zwischen
Neuem Museum und
Äschenplatz

E. Balmer
früher Aarauhof, Aarau